

Eine saubere Sache

»Popodusche« auf dem Vormarsch

Allgäu - Was ist denn eigentlich ein Dusch-WC? Ein Bidet - oder mehr? An dieser Stelle möchten wir Ihnen „Geschichte“ erläutern. Wer dann hinter die Kulissen schauen will, kann sich beim Tag der offenen Tür bei der MZ-Handelsagentur am Samstag, 26. April, im Handwerkschhof Sonthofen, An der Eisen-schmelze 11, ab 10 Uhr die Möglichkeit weiter informieren - und ein Dusch-WC „in Natura“ sehen.

Analhygiene und Toilettenkultur
Es gibt ganz alltägliche Themen, über die jeder diskret schweigt, obwohl sie uns alle persönlich angehen. Spätestens, wenn die Blase drückt oder der dringende Wunsch nach dem „größeren Geschäft“ uns auf die Toilette treibt, sind wir alle gleich - ob alt oder jung, ob arm oder reich, ob Mann oder Frau...

Gesundheitliche Aspekte

Gehört das Toilettenpapier bald der Vergangenheit an? Wer schon einmal in Japan war, der hat sich sicher über einen Toilettensitz mit allerhand Technik gewundert den er so noch nicht gesehen hat. Denn im Land der aufgehenden Sonne sind Dusch-WCs etwas ganz alltägliches.

Die Frage der Intimpflege mit Wasser oder Papier ist in Asien und der Arabischen Welt längst zu Gunsten des Wassers beantwortet, während wir in Europa uns nach dem Toilettenbesuch die Hände zwar mit Wasser waschen, doch unser Hinterteil nur mit Papier abreiben.

Vorreiter Schweiz

Wir kennen es halt nicht anders. Mit einer Ausnahme: Den Schweizern. Natürlich, die Schweizer, könnte man denken, doch es überrascht kaum, dass ausgerechnet die Eidgenossen auch in diesem sensiblen Bereich bereits seit 50 Jahren einen eigenen Weg gehen. Denn in der Schweiz ist ein Dusch-WC so gebräuchlich wie etwa bei uns eine Spülmaschine.

Die anatomischen Gegebenheiten sind die Ursache dafür, dass auch nach dem noch so sorgfältigen Abwischen mit Toilettenpa-



Was in der Schweiz längst zum Alltag gehört, ist jetzt in Deutschland „im Kommen“.

Foto: privat

pier die gewünschte Sauberkeit nicht eintreten kann. Denn mikroskopisch kleine Reste von Exkrementen werden in die feinen Fältchen und Hautnischen um den Anus herum verteilt.

Auch wenn das letzte benutzte Papierblättchen dem prüfenden Blick standhält, bleiben Verunreinigungen zurück, die zu folgenschweren Erkrankungen führen können: Analfurunkel und Abszesse sind die schmerzhaften Folgen von mangelndem Verständnis für die Bedeutung einer peinlich genauen Sauberkeit im Analbereich.

Doch endlich wird auch in Deutschland ein Dusch-WC angeboten, das sich mit wenig Aufwand nachträglich auf beinahe jedes herkömmliche WC installieren lässt. Damit wird eine Bidetfunktion direkt auf der Toilette erreicht. Folgende Einstellungen stehen

zur Verfügung: regelbare Wasser-, Fön-, Sitzbrillentemperatur, Intensität Duschstrahl, Duscharmposition, Duscharm für Damen und Popodusche. Außerdem sind alle Modelle mit einer Kindersicherung und Energiesparfunktion ausgestattet.

Die „Popodusche“ der MZ-Handelsagentur aus Sonthofen wurde bereits weit über 6000-mal verkauft (bei steigender Nachfrage). Dies ist ein gutes Zeichen dafür, dass auch wir in Deutschland immer mehr Wert auf Hygiene und damit auch auf unsere Gesundheit legen. Hergestellt wird die „Popodusche“ übrigens in Sonthofen.

Mehr Informationen zu den Produkten und Bezugsquellen unter Telefon 08321-6755998 und im Internet www.cleanyou.eu oder www.popodusche.de - und natürlich beim Tag der offenen Tür am Samstag, 26. April.

hf

Ot
de
me